Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

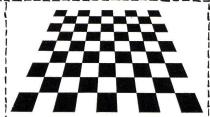
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









PEGULAN — ist der Kunststoff-Bodenbelag für jeden Anspruch: schön, strapazierfähig, preiswürdig und anspruchslos in der Pflege. Pegulan gibt es in Bahnen und Fliesen.



PEGULAN-Flex-Platten — Thermoplastische Fußbodenplatten: sprühend farbig, modern, preiswürdig.

Aus dem gleichen Hause:

PEGULAN

Bauprofile

PEGULAN

Tischdecken, Dekorations- und Verarbeiterfolien

BAMBI

Haus-, Küchen- und Gartengeräte aus Plastic



PEGUFELT— der preiswerte Kunststoff-Bodenbelag zum Selbstauslegen.

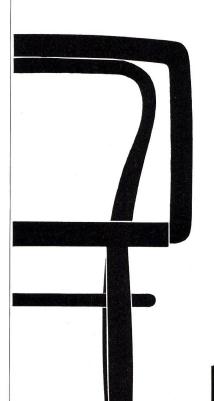
Generalvertretung für die Schweiz:

PEGULAN PLASTIC AG ZÜRICH 1

Talstrasse 11, Telefon (051) 251690

Pegulan-Werke AG, Frankenthal/Pfalz





Stuhl Mod. 1224

Sitz Rohrgeflecht natur, Rücken, Füße und Zargen, Buche gebogen, schwarz oder natur. Der Sitz ist auch mit Klebepolster erhältlich.

Für den Neubau der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel haben wir diesen Sessel geliefert. Er wurde auf Grund seiner formalen Haltung, seiner Stabilität und Bequemlichkeit für die Möblierung des Lunch- und Aufenthaltsraumes verwendet.

Die klassischen Bugholzstühle und -sessel erleben seit geraumer Zeit einen neuen Aufschwung. Als alteingesessene Firma mit langjähriger Erfahrung sind wir in der Lage, einige dieser Stühle wieder in unser Fabrikationsprogramm aufzunehmen. In einer Folge von Inseraten zeigen wir Ihnen von den schönsten Modellen eine kleine Auswahl.

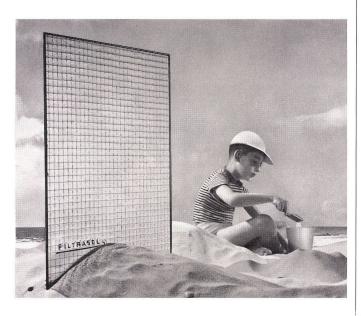


HORGEN-GLARUS

Telefon 058 5 20 91

AG Möbelfabrik Horgen-Glarus in Glarus

Am Anfang war... **Sand**



Der Sand ist eines der Grundelemente der Fabrikation von wärmeabsorbierendem Gußglas

FILTRASOL*

Die FILTRASOL*-Guß- und Drahtgläser von bläulichgrüner Farbe absorbieren 50% der Sonnenstrahlen, reduzieren die Blendung und ergeben ein weiches, angenehmes Licht.

Weitere Produkte unseres Fabrikationsprogramms:

- weiße Guß- und Drahtgläser
- gehärtetes Emaillierglas PANOROC*
- Isolierglas POLYGLASS*
- * Marken ges. gesch.



Pramaggiore-Gebäude, Turin Arch.: Lorini 4000 m² FILTRASOL-Drahtglas in Rahmen der VETROFER, Florenz

Verkauf durch den Glashandel.

Generalvertretung für die Schweiz:

O. Chardonnens AG

Genferstraße 21, Zürich 27, Telefon (051) 25 50 46

LES GLACERIES DE LA SAMBRE S. A. - AUVELAIS - BELGIEN



interessanterweise die Geometer hat-

ten 10 Teilungen des Fußsystems.

Der Geometerfuß hatte 10 Zoll. Aber

gehen wir zurück zum Meter. Der

Meter ist nun einmal da und er kann

nicht aus der Welt geschafft werden.

Er hat sich überall eingeführt und

richtet werden ohne diese Maßbeziehungen des Zehner-Systems, 10 m, 15 m, 20 m, 17,5 m, 25 m und herauf bis 100 m, dann ist das meines Erachtens darauf zurückzuführen, daß die Industrie vielleicht nichts weiß von diesen Dingen oder Architekten hat, die ihren Ehrgeiz darein setzen, keine Norm zu verwenden. Das ist ja die Gefahr, die in dieser Architektenschaft liegt, daß auch dort die Menschen noch nicht geschult sind. Sie sind noch aus einer alten Erziehung, wo der Individualismus noch beherrschend war. Sie haben nicht kapiert, daß der neue Weg in seinem Sinne dahin geht, etwas zu gestalten, was sich leicht und billig und gut und erstklassig und sehr genau bauen läßt. Das kann man nur mit vorgefertigten Teilen, die eine Präzision haben, nach Millimeter bemessen, wie sie dem handwerklichen Produkt bisher nicht eigen war. Und dieser Präzisionsanspruch, der heute gestellt werden muß, ermöglicht ja auch erst das Montieren. Jeder, der mit Montagen zu tun hat oder im Maschinenbau tätig ist, weiß, daß es ja auf Bruchteile von Millimetern ankommt, daß da Toleranzfragen genau überlegt werden müssen, damit überhaupt ein Zusammenspiel in dieser Genauigkeit möglich ist. Solange ich Ziegel habe und noch eine Fuge. die ich dicker oder dünner machen kann, um Differenzen des gebrannten Tones auszugleichen, so hört das auf, wenn ich mit großen Formaten arbeite und mit knirschen Fugen, Und deshalb auch die Forderung der Raumbeständigkeit. Sie Sie können keine Großbauteile verwenden, die nicht formbeständig sind. Deshalb war meine erste Frage, als Herr Rogge zu mir kam: Wie ist es mit der Raumbeständigkeit? Denn die ist ja bei Faserplatten bisher nicht erfreulich gewesen. Die soll also das neue Produkt, das hier fabriziert wird, haben. Die Fähigkeit, raumbeständig zu sein. Es ist ja auch der große Nachteil der Stahlbetonbauten und überhaupt der Betonbauten. daß sie nicht raumbeständig sind, und deshalb muß die Forschung dahin gehen, wie das in Amerika teilweise schon erreicht ist, auch solche Bauteile raumbeständig herzustellen, daß sie unabhängig vom Wetter, von Wärme und Kälte sind und vorallen Dingen auch von Feuchtigkeit und Trockenheit. Es ist ja die Schwierigkeit, alle diese alten, sogenannten Naturstoffe - ich denke da nur an Parkett, – daß man bei einem modernen, schnellen Bauen mit solchen Stoffen kaum noch arbeiten kann, es sei denn, es sind viele Vorraussetzungen erfüllt, die dann wieder sehr schwierig sind.

Wenn ich zusammenfassen darf, möchte ich sagen, daß alle zusammenwirken sollten, die überhaupt mit dem Bauen zu tun haben. Die Architekten wie die Hersteller. Daß sie sich auf dieser einmal festgelegten Maßordnung treffen und Dinge herstellen, die haargenau darin aufgehen, möglichst ohne Schwindung, mit einer großen Formbeständigkeit. Es hat mich sehr gefreut, als ich hörte, daß hier diese Platten hergestellt werden mit einem Maß von 312,5 mm, das ist also die Hälfte von 62,5 cm, und in Abmessungen von 62,5 cm und 125 cm. Und damit liegt diese Platte in unserem einheitlichen Maßsystem und kann nun im Zusammenhang beispielsweise mit dem Rohbau leicht verarbeitet werden, denn auch der Rohbau ist in Deutschland jetzt so weitgehend typisiert,